

# ★ Im diplomatischen Dienst

Hermann Speck von Sternburg, Spezialkommissar für Samoa, 1899  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. 322



Hermann Speck von Sternburg, deutscher Botschafter in Washington, 1904  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. 322



Von den Familienmitgliedern, die im diplomatischen Dienst tätig waren, nimmt Hermann Speck von Sternburg (1852–1908) eine herausragende Position ein. Zunächst schlug er die militärische Laufbahn ein und nahm 1870/71 am Deutsch-Französischen Krieg teil. Mit 32 Jahren wurde er zum Militärattaché in die Kaiserliche Gesandtschaft in Washington berufen. Sieben Jahre später ging er in gleicher Funktion nach Peking. 1896 wurde er nach Belgrad versetzt, wo er den Titel eines Legationsrates erhielt. Nach einer weiteren Station in Kalkutta wurde Hermann 1903 deutscher Botschafter in Washington. Seine Vorliebe für die englische Sprache, die er seit Kinderjahren besaß, kam ihm hier sicher zugute. Darüber hinaus verband ihn eine enge Freundschaft mit Theodore Roosevelt, die bereits vor dessen Amtsantritt als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika bestand.



Empfangssalon in der deutschen Botschaft in Washington, 1904  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. 322



Beerdigung von Hermann Speck von Sternburg in Lützscha, 1908  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 66

Staatsempfang beim Bundeskanzler Konrad Adenauer, 1953  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 23



Anna-Josepha Speck von Sternburg mit Bundeskanzler Helmut Kohl auf einem Empfang, 1985  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 22



Im diplomatischen Dienst der Bundesrepublik war Anna-Josepha Speck von Sternburg (1918–2010) tätig. Ihr Interesse für Sprachen und Geschichte führte sie zum Studium in Heidelberg, Wien und Berlin, woran sich eine Promotion zum Dr. phil. anschloss. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete sie zunächst als Sekretärin und Dolmetscherin bei der französischen Militärregierung, 1953 trat sie in den Sprachdienst des Auswärtigen Amtes in Bonn ein. Dort bestand ihre Hauptaufgabe in der Herstellung amtlicher Übersetzungen und Fassungen völkerrechtlicher Verträge. Im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit nahm sie an zahlreichen Staatsbesuchen und Delegationsreisen wie z. B. 1958 nach Vietnam teil.



Anna-Josepha Speck von Sternburg in Hué, Vietnam, 1958  
Staatsarchiv Leipzig, 22382 Familienarchiv Speck von Sternburg, Nr. A 32